

Happy Birthday - 25 Jahre PRO COSARA



PRO COSARA hat im September 2022 seinen den 25. Geburtstag gefeiert. Wir sehen die beiden Gründer – Christine und Hans Hostettler – und Alicia Eisenkölbl, die ihre Nachfolge angetreten hat, sowie Isasio Espinola, Präsident des Rates von PRO COSARA. Hans Hostettler wurde als Berater und aktives Mitglied des Vorstands von PRO COSARA gewürdigt. Ohne die beiden Hostettlers – das Charisma von Christine und das Engagement von Hans – würde es heute die San Rafael National Park Reserve nicht geben.

Aufforstung nach den verheerenden Bränden



PRO COSARA ist seit 2021 Mitglied des Trinationalen Netzwerks zur Wiederherstellung des Atlantischen Regenwaldes. Es finden virtuelle Konferenzen statt, an denen wir auch in 2022 teilgenommen haben. Der Trinational Atlantic Forest Pact hat das Ziel, den tropischen Regenwald in Brasilien, Argentinien und Paraguay nicht nur zu schützen, sondern auch wieder aufzuforsten. Bis 2050 sollen insgesamt 15 Millionen Hektar wieder aufgeforstet werden. Dieses Netzwerk gehört nicht nur zu den zehn wichtigsten Organisationen, die 2022 von der UN im Bereich Aufforstung ausgezeichnet wurden, sondern ist auch das Flaggschiff.



Der Tropical Forest Conservation Fund (fcbt.org.py) hat unser Projekt „Wiederherstellung der Biodiversität von San Rafael“ nach den schweren Bränden in den Vorjahren unterstützt, bei dem etwa 40% der Waldfläche zerstört wurde. Wir haben 12.784 Setzlinge einheimischer Bäume, 4.090 Yerba-Mate-Setzlinge und mehr als 4.492 Eukalyptus-Setzlinge an Familien in den Gemeinden Oga Ita, Santa Ana und Jovere übergeben.



Weiterhin haben wir den Wasserschutz unterstützt. Dazu wurden Bäume im Bereich von Wasserläufen auf einer Pilotfarm in der Gemeinde Jovere gepflanzt und Zäune angelegt.

Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden



Angesichts der durch die Brände verursachten Notlage in der Cordillera San Rafael haben uns mehrere Organisationen bei der Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden unterstützt. Dazu gehören Guayra PY, der WWF Paraguay, der Tropical Forest Conservation Fund (FCBT) sowie das Umweltministerium MADES und das Forstinstitut INFONA.

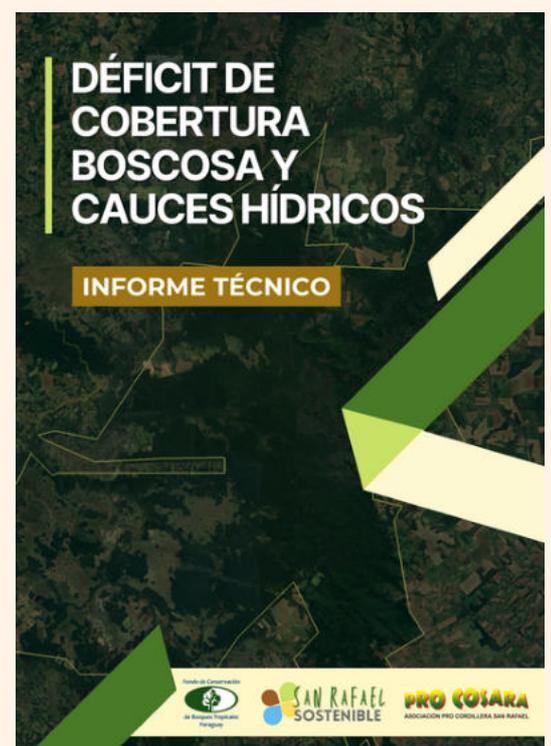


PRO COSARA war auch in 2022 an Feuerwehrs Schulungen beteiligt und unterstützte einen Workshop zur Durchführung von Waldbrandeinsätzen. Es wurden drei neue Forstbrigaden aufgestellt und 75 Waldfeuerwehrleute ausgebildet. In Oga Ita, einer Pufferzone am Rand von San Rafael, wurde mit dem Bau einer Waldfeuerwache begonnen. Wir hielten einen Vortrag über den Einsatz von Werkzeugen zur Bekämpfung von Waldbränden an der San Benito Agricultural School und haben am Treffen zur Verhütung von Waldbränden im Einflussbereich der Reservate für die Nationalparks San Rafael und Rio Negro teilgenommen. Guyra Paraguay hat „Präventionsrucksäcke“ verteilt, finanziert vom Forstdienst der Vereinigten Staaten. Weiterhin erforschen wir die Regeneration der vom Brand betroffenen Pflanzengemeinschaften



Verbesserung des Schutzstatus

Unser langfristiges Ziel ist, das Schutzgebiet nachhaltig zu entwickeln und den Status eines Nationalparks zu erreichen. Dazu wurde ein Plan („Coverage Deficit Report and Restoration Plan“) dem Umweltministerium (MADES) und Forstinstitut (INFONA) vorgelegt. Zu den notwendigen Maßnahmen gehört eine enge Zusammenarbeit bei der Kontrolle des Reservats mit Regierungsorganisationen, insbesondere bei der Überwachung der Entwaldung. Die Aktivitäten in den angrenzenden und indigenen Gemeinden müssen fortgesetzt werden, auch um deren Lebensgrundlagen zu stärken. Letztendlich müssen dazu auch die finanziellen Grundlagen geschaffen werden.



Unterstützung der Anwohner



Mate Tee ist das Nationalgetränk in Paraguay. Eine Initiative von GUYRA Paraguay und PRO COSARA, mit Unterstützung weiterer Organisationen, soll den angrenzenden Gemeinden helfen, durch den Anbau von Yerba Mate die Lebensgrundlage der Anwohner zu verbessern. Dazu erfolgte eine Schulung im Anbau von Yerba Mate durch eine Agentur in Alto Vera und durch das landwirtschaftliche Entwicklungszentrum Itapúa Norte, einer Einrichtung des Ministeriums für Landwirtschaft und Viehzucht.

Ein weiteres Projekt, das vom Tropical Forest Conservation Fund finanziert wurde, ist die Unterstützung von 200 Familien aus fünf Gemeinden zur Anlage von Obstplantagen und Gemüseplantagen.

Ausblick

Unser langfristiges Ziel ist, das Schutzgebiet nachhaltig zu entwickeln und den Status eines Nationalparks zu erreichen. Dazu wurde ein Plan („Coverage Deficit Report and Restoration Plan“) dem Umweltministerium (MADES) und Forstinstitut (INFONA) vorgelegt. Zu den notwendigen Maßnahmen gehört eine enge Zusammenarbeit bei der Kontrolle des Reservats mit Regierungsorganisationen, insbesondere bei der Überwachung der Entwaldung. Die Aktivitäten in den angrenzenden und indigenen Gemeinden müssen fortgesetzt werden, auch um deren Lebensgrundlagen zu stärken. Letztendlich müssen dazu auch die finanziellen Grundlagen geschaffen werden.



Wir wollen weiter unsere Kapazitäten im Kampf gegen Waldbrände und bei der Aufforstung stärken. Paraguay wird als Binnenland zukünftig noch stärker unter der globalen Erwärmung mit Dürrekatastrophen leiden. Wir sind Mitglied im Trinationalen Netzwerk zur Wiederherstellung des Atlantischen Regenwalds in Brasilien, Argentinien und Paraguay.

Für den Erfolg unserer Arbeit ist sehr wichtig, mit vielen nationalen und internationalen Gruppen zusammenzuarbeiten. Es wurden auch viele lokale Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet: mit der Regierung von Itapúa, den Gemeinde Alto Vera, Tavai und Itapúa Poty und der Organisation Promoteres Ambientales San Rafael.

Und unverzichtbar sind für uns Eure Spenden! Ganz herzlichen Dank allen, die uns aus Deutschland und der Schweiz auch in 2022 wieder unterstützt haben.

